

Herzlich Willkommen zum **31. Newsletter** des Programms "Ideen für mehr! Ganztätig lernen." mit aktuellen Informationen, Veranstaltungstipps und Hinweisen auf neue Materialien auf der Website von [www.ganztaegig-lernen.de](http://www.ganztaegig-lernen.de).

---

## Inhalte

- 1 **Wettbewerb** für Schulen und außerschulische Kooperationspartner – einmal anders herum
  - 2 Ganztagschulentwicklung : **Qualitätsrahmen** für Ganztagschulen
  - 3 Unterrichtsentwicklung (1): **Jahrgangsübergreifendes** Lernen
  - 4 Unterrichtsentwicklung (2): Das **selbst organisierte** Lernen
  - 5 Unterrichtsentwicklung (3): **Lehrerhandeln** im individualisierenden Unterricht
  - 6 **www.ganztagsschulen.org**: Gemeinsam für jedes Kind
  - 7 Schola-21: Das **virtuelle Klassenzimmer** in der Ganztagschule
  - 8 Jugendbeteiligung: Die **Mobile Zukunftswerkstatt** (MobiZ)
  - 9 Wichtige **Termine** kurz notiert
- 

1 **Wettbewerb** für Schulen und außerschulische Kooperationspartner – einmal anders herum  
 Immer wieder wird das Programm „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ angefragt, mehr Praxisbeispiele für Schulentwicklung zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig bitten diejenigen, die auf der Suche nach guter Praxis sind, auch darum, dass diese Beispiele nicht zu glatt und fehlerfrei dargestellt werden. Vielmehr, soll gerade bei der Darstellung von Praxisbeispielen auf mögliche Schwierigkeiten, Hindernisse, Widerstände und ihre konstruktive Bewältigung eingegangen werden. Um an solche „fehlerfreundlichen“ Praxisbeispiele zu kommen, veranstalten wir hiermit in Zusammenarbeit mit der Werkstatt „Schule ist Partner“ einen **Wettbewerb** zum Thema „Kooperation“. Dieser Wettbewerb funktioniert aber „anders herum“ als üblich, denn wir suchen, die „größte, peinlichste, lustigste, verrückteste Panne“ mit einem außerschulischen Kooperationspartner. Anders als bei anderen Wettbewerben ist dabei auch, dass die Gewinner nicht bekannt gegeben werden – Anonymität ist zugesichert. Was gleich bleibt, sind die Preise – diese gibt es nämlich auch bei uns zu gewinnen. Mehr Informationen [hier](#).

Hinter der Werkstatt „Schule ist Partner“ im Programm „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ verbirgt sich das Team der steg Hamburg mbH, die zum Schwerpunkt „Kooperation mit außerschulischen Partnern“ arbeitet. Die Werkstatt bietet im Gesamtprogramm fachliche Unterstützung für die 14 Serviceagenturen. Erfahren Sie mehr zur Arbeit der Werkstatt „Schule ist Partner“ [hier](#).

2 Ganztagschulentwicklung : **Qualitätsrahmen** für Ganztagschulen  
 Das Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS) der Universität Dortmund beteiligt sich als Werkstatt zur „Entwicklung und Organisation von Ganztagschulen“ am Bundesprogramm „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ Das Team des IFS erarbeitete den Entwurf eines Qualitätsrahmens, mit dem Ganztagschulen eine Hilfestellung für Klärungs- und Entscheidungsprozesse. Diesen Qualitätsrahmen finden Sie [hier](#).

Die Werkstatt bietet im Gesamtprogramm fachliche Unterstützung für die 14 Serviceagenturen. Erfahren Sie mehr zur Arbeit der Werkstatt „Entwicklung und Organisation von Ganztagschulen“ [hier](#).

### 3 Unterrichtsentwicklung (1): **Jahrgangsübergreifendes** Lernen

In der Regel verlassen Einzelkämpfer unsere Schulen. Doch allein kann man nicht einmal mehr Nobelpreise gewinnen. Die Chancen für soziales Lernen liegen bei Lehr- und Lernorganisation in altersgemischten Klassen in der Vielfalt der sich bietenden sozialen Erfahrungen. Dies erfordert und fördert geeignete Formen der Lehr- und Lernorganisation.

Teamarbeit kann nicht verordnet werden, sie muss das Klima einer Schule bestimmen, erlebt werden können, auf allen Ebenen. Die Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule Göttingen ist seit 30 Jahren konsequent als Teamschule konstruiert.



Lesen Sie mehr dazu im Beitrag von Wolfgang Vogelsänger [hier](#).

Wolfgang Vogelsänger arbeitet mit in der Werkstatt „Unterricht und Förderkonzepte“ im Rahmen des Programms „Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ Die Werkstatt bietet in diesem Programm fachliche Unterstützung für die 14 Serviceagenturen und vermittelt durch diese Serviceagenturen auch Unterstützung für Einzelschulen. Erfahren Sie mehr zur Arbeit der Werkstatt „Unterricht und Förderkonzepte“ [hier](#).

### 4 Unterrichtsentwicklung (2): Das **selbst organisierte** Lernen

Fächerübergreifende Kompetenzen sind kein pädagogischer Luxus, sondern unverzichtbar für den Aufbau von Lernbereitschaft und Lernfähigkeit. Die Ganztagschule bietet Chancen für die Konzepte eines selbstorganisierten Lernens (SOL). Lesen Sie mehr zu „Gruppenpuzzle“ und „Sandwichprinzip“ im Rahmen von SOL [hier](#).

### 5 Unterrichtsentwicklung (3): **Lehrerhandeln** im individualisierenden Unterricht

Wenn Lernen als individueller Prozess aufgefasst wird, der durch das Lehren unterstützt wird, bedeutet das, die Lernenden anzuregen und zu unterstützen, Wissensstrukturen und Fähigkeiten aktiv zu erwerben und in neuen Situationen anzuwenden. Individuelles Fördern muss selbst erfahren werden, gewollt sein und in praxisbegleitenden Arbeitszusammenhängen gelernt und unterstützt werden. Ausgehend davon, dass Lehrerhandeln und professionelle Kompetenz bestimmt werden durch Wissen, Können, Wollen, Einstellungen und „subjektive Theorien“, wird deutlich, dass sich die Weiterentwicklung von Kompetenzen in Bezug auf individuelles Fördern auf alle diese Bereiche richten muss.



Lesen Sie mehr zu diesem Thema [hier](#).

6 [www.ganztagschulen.org](http://www.ganztagschulen.org): Gemeinsam für jedes Kind

Nach Münster, Jena und Schwerin steuerte das Thematische Netzwerk der Serviceagenturen aus Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen und Thüringen vom 30. Mai bis 1. Juni 2007 als viertes und zugleich letztes Ziel die Hansestadt an. Dort hospitierte man in zwei renommierten, langjährigen Ganztagschulen: Dem Gymnasium Klosterschule und der Gesamtschule Mümmelmannsberg. Lesen Sie mehr zu der Veranstaltung in Hamburg in der Reportage von Ralf Augsburg [hier](#).

Das Konzept ist einfach: Schulen besuchen sich gegenseitig, länder- und schulform-übergreifend. Nach vier Hospitationsreisen nach Nordrhein-Westfalen, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg zieht das Thematische Netzwerk der Serviceagenturen zur „Begleitung von Schulentwicklungsprozessen“ Bilanz. Lesen Sie den abschließenden Beitrag von Ralf Augsburg [hier](#).

7 Schola-21: Das **virtuelle Klassenzimmer** in der Ganztagschule



Seit einem halben Jahr stehen zwei siebten und einer neunten Klasse des Hamburger Goethe-Gymnasiums – das, wie fast alle Hamburger Schulen, unter chronischem Platzmangel leidet – völlig neue Räume zur Verfügung. Es sind die virtuellen Räume der preisgekrönten Internetplattform Schola-21. Vor allem in der Projektarbeit soll Schola-21 helfen, Klassenraum-, Schul- und Ländergrenzen zu überwinden. Diese Plattform wurde von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Stiftung Mercator GmbH entwickelt. Lesen Sie mehr zur Arbeit in und mit dem virtuellen Klassenzimmer im Porträt von Hilde Freye [hier](#).

Mehr zu Schola-21 und der aktuellen Aktion „Stars in der Schule“ finden Sie [hier](#).

8 Jugendbeteiligung: Die **Mobile Zukunftswerkstatt** (MobiZ)

Vom 8.-10.6.07 trafen sich in Jena junge „MobiZ- Piloten“ um über die Vergangenheit zu diskutieren, die Gegenwart zu analysieren und die Zukunft zu planen. Die mobile Zukunftswerkstatt existiert seit knapp drei Jahren und wurde von Jugendlichen initiiert. Die Idee zu diesem Projekt entstand bei einem Bundesarbeitskreis „Schüler gestalten Schule“ im Jahr 2004. Daraus ist inzwischen ein reales, spannendes Projekt entstanden. Die Mobile Zukunftswerkstatt (MobiZ) ist eine Großgruppenmethode, mit der SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern, sowie außerschulische Partner in einer Kritik-, Visionen, und Realisierungsphase ein Konzept für ihre Schule der Zukunft entwickeln und anfangen ihre Schule nach ihren Vorstellungen zu verändern. Die Grundidee lautet: „Nur wenn alle ihre Schule mitentwickeln und mitbestimmen können, kann Schule Spaß machen und Lernen erfolgreich sein.“ Moderiert werden diese MobiZ-Einsätze von Jugendlichen, die zu „MobiZ-Piloten“ ausgebildet sind. Lesen Sie mehr zu den MobiZ-Piloten und ihrer Arbeit im Artikel von Viktoria Schmidt von der Servicestelle Jugendbeteiligung [hier](#).



9 Wichtige **Termine** kurz notiert

28. und 29. Juni 2007, Saarbrücken  
 Kongress „Kunst vermitteln: der Bildungsauftrag der Kultur“  
 KINDER ZUM OLYMP!  
 Mehr Informationen **hier**.

29. Juni 2007, Pinneberg  
 Kooperation stiften – wie geht das?  
 MultiplikatorInnentraining für die Entwicklung von Kooperation  
 Serviceagentur Ganztägig Lernen Schleswig-Holstein  
 Mehr Informationen **hier**.

21. und 22. August 2007, Münster  
 Partizipation von Eltern in der offenen Ganztagschule  
 Serviceagentur Ganztägig Lernen Nordrhein-Westfalen  
 Mehr Informationen **hier**.

Zahlreiche weitere Veranstaltungshinweise finden Sie im **Veranstaltungskalender** des Portals sowie auf den Seiten der **regionalen Serviceagenturen**.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Ihr Team von „Ideen für mehr! Ganztägig Lernen.“  
 Deutsche Kinder- und Jugendstiftung  
 Tempelhofer Ufer 11  
 D-10963 Berlin  
 E-Mail: buero@ganztaegig-lernen.de  
 Tel.: +49 / (0)30 – 25 76 76-43  
 Fax: +49 / (0)30 – 25 76 76-10

Der nächste Newsletter erscheint am 13. Juli 2007. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gute Zeit. Bitte informieren Sie sich in der Zwischenzeit auf dem Internetportal [www.ganztaegig-lernen.de](http://www.ganztaegig-lernen.de)